

2/3 bauen.

bauen.

DEIN WEG INS TRAUMHAUS



Gartentrends
**grüne Ideen
für jeden Typ**

Fußböden im Check
worauf wir 2021 stehen

Plus-Energie-Häuser
unabhängig werden von Energiekosten

Holzhäuser
**ökologisch
und schön**

Exklusive Architektur

TRAUMHAFT WOHNEN



Da stehen wir



Foto www.viaplatten.de

Fußböden prägen Ambiente und Raumeindruck wie keine andere Fläche. Zudem werden sie täglich genutzt und beansprucht und sollten darum einigen Ansprüchen genügen.



BLAUER ENGEL
Es gibt verschiedene Siegel, die Prüfbedingungen beziehen sich jeweils auf eine Aussage: z.B. „schützt die Gesundheit – weil emissionsarm“. Je neuer die Vergabebedingungen umso strenger ist das Label meistens.
> www.blauer-engel.de



ECO TESTED PRODUCT
Das Zeichen des privaten Instituts in Köln gibt es für unterschiedliche Produktgruppen, etwa für emissionsarme Bauprodukte, aber auch für Möbel und Einrichtungsgegenstände. > www.eco-institut-label.de



NATUREPLUS
Das vom gleichnamigen, in zahlreichen europäischen Ländern vertretenen, unabhängigen Verein vergebene Qualitätszeichen gilt als streng und umfassend bzgl. Umweltschutz, Nachhaltigkeit und Wohngesundheit.
> www.natureplus.org

drauf

Anders als Wände, die nach einiger Zeit neu gestrichen oder tapeziert werden, bleiben Bodenbeläge weit länger an Ort und Stelle. Darum ist ihre Materialwahl besonders wichtig. Der Boden nimmt eine große Fläche und damit in vielfacher Hinsicht tragende Rolle ein. Wählt man für das ganze Haus den gleichen Bodenbelag, werden Offenheit und fließende Übergänge unterstrichen. Verschiedene Materialien betonen separate Wohn- und Nutzungsbereiche. Außerdem kann man so besser auf unterschiedliche Anforderungen eingehen: In Küche und Flur sind Strapazierfähigkeit und Pflegeleichtigkeit elementar, in Kinder- und Schlafzimmer sollte der Boden fußwarm und rutschsicher sein. Ähnliche Haptik und Farbtöne schaffen trotz verschiedener Materialwahl ein ruhiges, stimmiges Bild. Da jedoch die Aufbauhöhen unterschiedlich sein können, muss an ausgleichende Estrichhöhe gedacht werden.

Gestalterisch bestimmt das Bodenbelagsmaterial maßgeblich, ob ein Raum eher gediegen oder modern wirkt. Dabei sollte der Boden zu Raumgröße und -proportion, der vorhandenen Helligkeit und dem festen Mobiliar – bei Küche und Bad – passen. Farbe und Verlegerichtung können einem Raum optisch Halt geben, ihn buchstäblich erden, lang, breit, groß oder klein wirken lassen.

In großen, offenen Räumen mit viel Glasfläche kann ein harter Bodenbelag zu unangenehmem Hall beitragen – weiche Beläge wirken dämpfend. Ähnliches gilt bezüglich des Trittschalls: Unter harten Bodenbelägen wie Fliesen oder Laminat dämpft darum eine entsprechende Trittschalldämmung die Schallübertragung. Wenig Trittschall, gute Wärmeleitfähigkeit bei Fußbodenheizungen und langfristig gutes Aussehen gibt es nicht nur mit dem passenden Bodenbelag, sondern einem insgesamt durchdachten Fußbodenaufbau. Und auch im Sinne der Wohn-gesundheit gilt es, neben der guten und schönen Oberfläche ebenso auf das Darunter zu achten: Denn auch bei Ausgleichsschichten, Klebstoffen usw. sollten schädliche Ausdünstungen in den Raum vermieden werden. Orientierung bieten Label wie „Der blaue Engel“, „Emissioncode“ und weitere.



Bodenbelagskleber aus Naturharzen und Kautschukmilch klebt Linoleum, Kork, textile Bodenbeläge und Naturfaserteppichböden. Er ist lösemittelfrei und problemlos in den Stoffkreislauf der Natur zurückzuführen.
> www.auro.de



Keramische Fliesen bilden eine besonders gute Kombination mit Fußbodenheizungen: Da Fliesen Wärme speichern, erfolgt die Verteilung gleichmäßig, sparsam und sorgt für ein angenehmes Raumklima.
> www.schlueter.de, > www.eurobaustoff.de



FSC
Das Forest Stewardship Council (kurz FSC) wurde von Umweltverbänden, Wirtschaftsunternehmen und Gewerkschaften gegründet, um international einheitliche Standards für eine nachhaltige Forstwirtschaft zu gewährleisten.
> www.fsc-deutschland.de



GEV-EMICODE
Bodenkleber und Verle-gewerkstoffe sind mit dem Emissioncode-Prüfzeichen des von Herstellern getra-genen Vereins ausgezeichnet. Die emissionsärmsten Produkte tragen das Zeichen EC1plus. Emissions-protokolle sind nicht erhältlich. > www.emicode.de



GUT GEPRÜFT
Umwelt- und gesundheits-freundliche Teppichböden tragen das Label der Gemein-schaft umweltfreund-licher Teppichboden e.V. Das Zeichen hat strenge Emissionskriterien und es gibt Infos zu Qualitätskriteri-en textiler Bodenbeläge.
> www.gut-ev.de